

BEDARFSANFORDERUNGSLÖSUNG

GIRA

Herausforderung:

- » Automatisierung und Digitalisierung der Bedarfsanforderungen im Einkauf

Lösung:

- » AFI Purchase nahtlos in SAP integriert
- » Bedarfsanforderungen lassen sich kopieren und aktualisieren
- » Integration von Simple System und weiteren Katalogen
- » Umfangreiche Suchfunktionen innerhalb des Selfservice-Anforderungsportals
- » Automatische Freigabe-Workflows

Vorteile:

- » Maximale Transparenz
- » Wegfall mehrerer Prozessschritte
- » Nutzung aktueller Einkaufskonditionen
- » Hohe Datenqualität
- » Zeit fürs Kerngeschäft



Bestellen wie im Internet: Bedarfsanforderungen in SAP smart bearbeiten

Unterwegs mal eben über das Smartphone checken, ob zu Hause wirklich alle Lichter ausgeschaltet sind oder einfach vom Büro aus dem Nachbarn die Haustür öffnen, damit er das lang erwartete Paket sicher abstellen kann. Das alles und noch viel mehr ermöglichen Produkte von GIRA.

Das Unternehmen zählt zu den führenden Komplettanbietern intelligenter Systemlösungen für die elektrotechnische und vernetzte digitale Gebäudesteuerung.

Hierfür braucht es selbstverständlich Produktionsmaterial, Betriebsmittel und Dienstleistungen unterschiedlichster Art. Kurz: Eine gut organisierte Einkaufsabteilung. Am besten eine, in der die Einkäufer genügend Zeit haben,

sich um Kernaufgaben wie die strategische Erweiterung und Betreuung des Lieferantennetzwerks zu kümmern.

Ein großer unnötiger Zeitfresser im Einkauf war oft die Abwicklung der internen Bedarfsanforderungen (BANF), die früher über Lotus Notes abgebildet wurden. Prozesshürden wie fehlende Transparenz, keine Automatisierung und eine Menge manueller Aufwand kreuzten das Kerngeschäft. Da Lotus Notes zukünftig nicht mehr Bestandteil der Gira IT-Strategie ist, beschloss das Unternehmen, diese Hürden endgültig aus dem Weg zu räumen.

Gira vertraut bei der Digitalisierung und Automatisierung der Eingangsrechnungsverarbeitung bereits auf eine Lösung aus dem Hause AFI Solutions.

Aufgrund der sehr guten Erfahrung mit dem Projekt, beschlossen die Entscheider, auch im Einkauf AFI Know-how einzusetzen.

Beste Vorbereitung für maßgeschneiderten Praxiseinsatz

Gira hat für die Projektvorbereitung ausreichend Zeit eingeplant, um die Lösung bestmöglich umzusetzen, wie Hans-Jürgen Tiroux, strategischer Einkäufer bei Gira, erzählt: „Es war uns wichtig, die Ziel-Zustände klar herauszuarbeiten. So wussten wir, welche Funktionen, Workflows, Formulare oder interne Auftragsnummern aus SAP integriert sein müssen, um reibungslos arbeiten zu können. Die Praxis zeigt, dass sich die detaillierte Vorbereitung ausgezahlt hat.“

Grundvoraussetzung dafür war auch die Anbindung aller relevanten Kataloge. Der Gira-Einkauf nutzt die Händlerplattform Simple System, die einfach in das AFI Selfservice-Anforderungsportal integriert wurde, ebenso wie separate Kataloge für Betriebskleidung und Instandhaltung.

Nahtloser Datenaustausch mit SAP

Das Selfservice-Anforderungsportal ist bei Gira im Intranet verlinkt. Grundsätzlich erhält jeder, der Bedarfsanforderungen auslöst, einen Zugang. In der Eingabemaske garantieren Pflichtfelder, dass alle relevanten Informationen eingetragen werden.

In Echtzeit überführt das System die Daten – inklusive Anlagen – automatisch ins SAP. Der Informationsaustausch funktioniert selbstverständlich in beide Richtungen, daher sehen Anforderer zu jeder Zeit ihren BANF-Status. Gibt es Liefertermin- oder Preisabweichungen, so stehen die aktuellen Daten aus SAP automatisch auch im Selfservice-Portal zur Verfügung. Da



Gira Datentechnik Kommunikationstechnik

mit hat der Gira-Einkauf einen weiteren Zeitfresser eliminiert, erklärt Tiroux: „Früher gab es sehr häufig Nachfragen zum Status, Lieferterminen, Freigaben und ähnlichem, diese Rückfragen gehören mittlerweile der Vergangenheit an.“

Bei den Genehmigungen kann der Anforderer, gemäß einer im Unternehmen gültigen Unterschriftenregelung, den jeweils zuständigen bzw. verfügbaren Genehmiger individuell auswählen. Für die Auftragsart »Investantrag« ist hingegen ein vorgegebener Workflow für die Genehmigung hinterlegt.

Die Freigabe funktioniert nicht nur über stationäre Rechner, sondern kann auch von extern über mobile Endgeräte erfolgen. „Dies beschleunigt unsere Prozesse zusätzlich,“ ergänzt Tiroux.

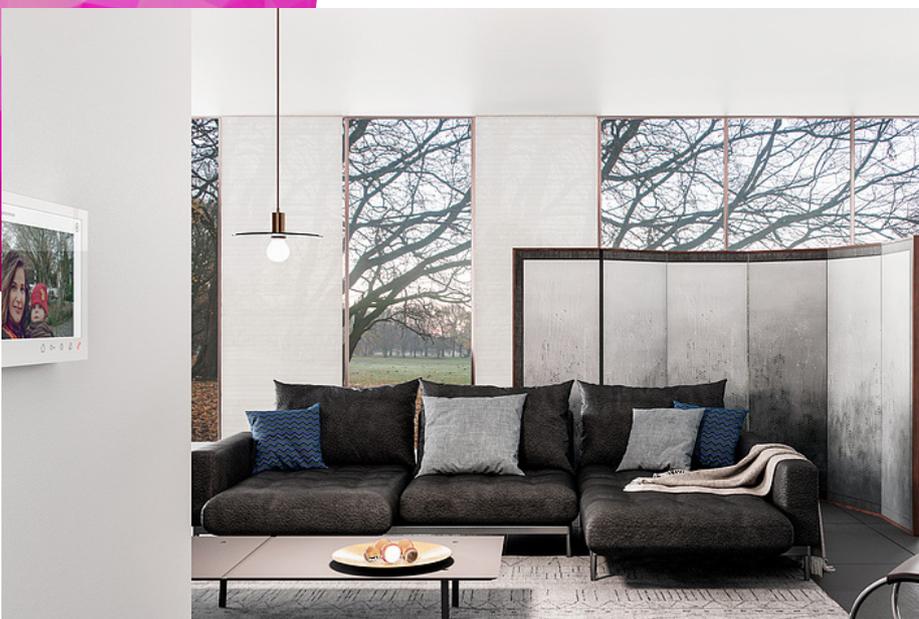
Die Lösung wurde zuerst in Bereiche ausgerollt, in denen sie hauptsächlich genutzt wird und die bisher auch schon in SAP gearbeitet haben. Laut Tiroux war die Akzeptanz dementsprechend hoch: „In diesen Bereichen ist die AFI Software fest in die tägliche Arbeit integriert. Rückfragen zur Anwendung kommen eher aus Abteilungen, die selten mit dem Portal arbeiten und keine Erfahrung mit SAP haben.“

Daily Lifehacks: Praktische Suche und Kopierfunktion

Praktisch ist auch die Bündelung mehrerer Lieferanten in einer BANF, erläutert Tiroux: „In der Vergangenheit war es nicht möglich, mehrere Lieferanten in einer Bedarfsanforderung abzubilden. Heute lassen sich in der AFI Lösung beispielsweise 10 Positionen bei 10 verschiedenen Lieferanten in einer BANF platzieren. Sind diese dann freigegeben, macht SAP automatisch 10 Bestellungen daraus.“

Darüber hinaus können Mitarbeiter in der Bedarfsanforderung über das Feld »Bezeichnung« einen übergreifenden Suchbegriff zu einem Thema angeben. Die genaue Spezifizierung des gewünschten Artikels erfolgt dann in den einzelnen Positionen der Anforderung.

Hieraus ergeben sich dann oft zeitsparende Kniffe für die tägliche Arbeit. Tiroux gibt ein Beispiel: „Nehmen wir das Thema Messen. Die Marketing-Kollegen haben z. B. im Selfservice-Anforderungsportal unterschiedliche Bedarfsanforderung mit dem Stichwort





Gira System 3000 Lichtsteuerung, Jalousie- und Schaltuhr Bluetooth

Messe2020 angelegt und damit alle nötigen Materialien und Dienstleistungen für einen Messeauftritt bestellt. Jetzt steht die Messe2022 vor der Tür. Über die Suchfunktion mit dem Suchbegriff Messe2020 finden die Mitarbeiter schnell alles, was sie für die letzte Messe gekauft hatten. Im Prinzip erhalten sie dadurch einen kleinen Leitfaden: Sie sehen erstens, was alles bei wem bestellt wurde und können dann zweitens entscheiden, ob sie für die anstehende Messe mehr, weniger oder genauso viel benötigen.“

Ein weiteres zeitsparendes Feature bei Gira ist die Möglichkeit, alte Bedarfsanforderungen zu kopieren und dann erneut mit aktuellen Daten zu befüllen. „Wer regelmäßig immer wieder dieselben Ressourcen benötigt, weiß diese Funktion sehr zu schätzen,“ erklärt Tiroux.

Fazit

Der Gira-Einkauf erhält täglich circa 80 Bedarfsanforderungen, mittlerweile sind bereits fast 7.200 Bedarfsanforderungen mit der AFI Lösung verarbeitet worden. Die vorkonfigurierten Eingabemaschinen im AFI Portal vermeiden Fehler, denn mit der Lieferantenauswahl sind Zahlungs- und Lieferbedingungen bereits vorbelegt. Workflows steuern Freigaben und die angebotenen Kataloge sorgen dafür, dass immer die aktuell ausgehandelten Einkaufskonditionen genutzt werden. Die Einkäufer ebenso wie die Anforderer sehen jederzeit den Status einer BANF.

„Vor allem Transparenz und Zeitersparnis sind deutlich spürbare Vorteile der AFI Lösung“ fasst Tiroux abschließend zusammen.

GIRA



Die Gira Giersiepen GmbH & Co. KG zählt zu den führenden Komplettanbietern intelligenter Systemlösungen für die elektrotechnische und vernetzte digitale Gebäudesteuerung.

Mit seinen zahlreichen Entwicklungen prägt und beeinflusst das 1905 gegründete Familienunternehmen mit Sitz in Radevormwald seit 114 Jahren die Welt der Elektroinstallation und Gebäudesteuerung.

Der zukunftssträchtigen Entwicklung zu intelligent vernetzten »Smart Building Systemen« und zur Digitalisierung von Gebäuden hat Gira mit vielfältigen Innovationen wie etwa dem Gira HomeServer von Beginn an maßgebliche Impulse gegeben.

www.gira.de

Die AFI Solutions GmbH ist führender Lösungsanbieter zur Digitalisierung und Optimierung von Dokumentenprozessen rund um SAP. Ihre Lösungen decken den gesamten Purchase-to-Pay- und Order-to-Cash-Prozess ab.

Als einziger Softwarehersteller am Markt bietet die AFI alles aus einer Hand: Mit dem RedPaperCenter als Managed Service können Unternehmen die Digitalisierung unterschiedlichster Papierdokumente einfach auslagern. Bei der Prozessoptimierung punktet die AFI mit ihren SAP-integrierten Softwarelösungen. Der cloudbasierte DocumentHub als Software-as-a-Service rundet das einzigartige Produktportfolio ab.

AFI Solutions GmbH
Sigmaringer Straße 109
70567 Stuttgart

info@afi-solutions.com
www.afi-solutions.com

SAP, das SAP-Logo und die SAP-Partnerlogos sind Marken oder eingetragene Marken der SAP SE oder eines SAP-Tochterunternehmens in Deutschland und anderen Ländern.

